

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:
Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:

Sägeblattkaktus, *Epiphyllum anguliger*

(LEMAIRE 1851)

Der Sägeblattkaktus (*Epiphyllum anguliger*) aus der Familie der Kakteengewächse (Cactaceae) gehört zu den Blattkakteen. Das Artepitheton *anguliger* bedeutet Ecken, Winkel führend. Diese wachsen nicht auf kargen Böden, sondern als Aufsitzerpflanzen (Epiphyten) auf den großen Bäumen der tropischen Regenwälder Süd- und Mittelamerikas. Dort ist das Klima zwar ebenso warm, aber feucht. Die ersten dieser etwas anderen Kakteen kamen 1824 nach Deutschland. Vor allem Anfang des 20. Jahrhunderts nahmen die Züchtungen mit *Epiphyllum* Fahrt auf – mit dem Ziel, die ohnehin schon auffallenden Blüten noch prachtvoller, größer und farbenfroher hinzubekommen. Auch die Blätter, oder das, was wir für Blätter halten, sind ein Blickfang. Aufgrund seiner Form wird *Epiphyllum anguliger* auch **Fischgrätenkaktus** oder **Krokodil-schwanzkaktus** genannt.

Epiphyllum anguliger wächst mit basal zylindrischen oder dreikantigen Haupttrieben und lanzettlichen Seitentrieben.

Bildquelle: U. Kluge (auf Kreta fotografiert)



Die etwas fleischigen, grünen Seitentriebe sind mit Ausnahme ihrer Basis abgeflacht. Sie werden bis zu einem Meter lang und sind vier bis acht cm breit. Ihre Mittelrippe ist hervorstehend und ziemlich steif. Die Ränder sind breit gezähnt und tief gelappt. Die Triebe sind unbedornt.

Die duftenden Blüten sind 15 bis 18 cm lang und erreichen Durchmesser zwischen 10 und 13 cm. Die Früchte ähneln Stachelbeeren.

Der Sägeblattkaktus wünscht sich auf einer Fensterbank einen hellen, aber nicht direkt besonnten und warmen Platz. In der frostfreien Zeit darf er gerne nach draußen umziehen.



Bildquelle: Gartenjournal

Vermehrung:

Wählen Sie gesunde Triebe zum Schneiden der Stecklinge. Bereiten Sie Anzuchtöpfe mit lockerer Anzuchterde vor, die nicht zu nahrhaft sein darf. Stecken Sie die Stecklinge circa drei bis vier Zentimeter tief in das Substrat. Sie können mehrere Triebe in einem Topf ziehen.